



Der frühere Hotelsaal im Slesvighus ist seit 2012 Spielstätte des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters.

OJE

Für die halbe Miete

Einigung zwischen Stadt und dänischer Minderheit: Das Landestheater spielt vorerst weiter im Slesvighus

SCHLESWIG Das Landestheater wird bis mindestens 2021 weiterhin im Slesvighus spielen. Darauf haben sich die Stadt Schleswig als Mieter und der dänische Kulturverband SSF als Eigentümer der Immobilie im Lollfuß geeinigt. Der Kulturausschuss wird auf seiner heutigen Sitzung (ab 16 Uhr im Rathaus) über das Verhandlungsergebnis beraten. Die endgültige Entscheidung trifft die Ratsversammlung am 23. Mai.

vorgesorgt, dass das neue Theater auch zu diesem Datum noch nicht steht. Man habe eine Option vereinbart, den Vertrag um ein weiteres Jahr zu verlängern, sagt SSF-Generalsekretär Jens A. Christiansen.

Als der SSF 2012 das Slesvighus als Ersatz für das zwischenzeitlich abgerissene Stadttheater zur Verfügung stellte, hatten insbesondere viele örtliche SSF-Vertreter damit gerechnet, dass sie das Haus nach relativ kurzer Zeit wieder vollständig für ihre eigene Kulturarbeit nutzen können.

Jetzt sei es aber klar gewesen, dass man der Stadt Schleswig und dem Landestheater weiterhin helfe, sagt Jens A. Christiansen. „Wir wollen diese positive Kooperation fortsetzen.“ Für die Stadt Schleswig wird das deutlich günstiger als bisher. Die Jahresmiete sinkt von 200 000 auf 90 000 Euro. Dass sich der SSF künftig mit weniger als der halben Miete zufriedengibt, begründet der Generalsekretär damit, dass das Landestheater auch entsprechend weniger Vorstellungen in Schleswig gibt. Im

alten Vertrag war eine Nutzung an bis zu 155 Tagen im Jahr garantiert. Ab 2019 sind nur noch 70 Tage möglich.

Mehr ist ohnehin nicht vorgesehen, seit Schleswig keine Hauptspielstätte mehr ist. An allen anderen Tagen kann der

SSF die Räume selbst nutzen. Viermal im Jahr wird der Saal dazu vollständig leer geräumt. *Ove Jensen*



Jens A. Christiansen
SSF-Generalsekretär

„Für uns war es klar, dass wir diese positive Kooperation fortsetzen.“

Der derzeitige Mietvertrag läuft noch bis 2019. Als er vor zwei Jahren abgeschlossen wurde, war geplant, dass bis dahin das neue Theater auf der Freiheit stehen sollte. Inzwischen ist klar, dass der Bau erst deutlich später fertig sein wird.

Der neue Vertrag läuft zunächst bis Mitte 2021. Allerdings ist schon für den Fall